



STADT HALLEIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

zugestellt durch Post.at

AUS DEM INHALT

**Hochwasserschutz
schreitet zügig voran**
Seite 2



**Trauerungen im
Marmorsaal**
Seite 4



**Neue Geschäftsführerin
des TVB**
Seite 7



**„Neues Ufer“
bei der Nordeinfahrt**
Seite 8



Pflaster wird wieder weitergebaut

Fast keine Verzögerungen im Zeitplan bis 31. Oktober

Obwohl Prüfzeugnisse vorlagen und die bemusterten Pflastersteine entsprechend in technischer und optischer Sicht begutachtet wurden, waren die ersten beiden Lieferungen nicht in der vereinbarten Qualität. Am Kornsteinplatz waren bereits rund 400 m² mit grauen und gelben Granitsteinen verlegt, als bemerkt wurde, dass die gelben Steine schlecht auftröcknen. Sofort wurde von der Stadtgemeinde ein Salzburger Prüfinstitut beauftragt, die Pflastersteine einer entsprechenden Prüfung zu unterziehen. Das Ergebnis war erschreckend. Die Biegefestigkeit und die Dichte der gelben Steine – die grauen Steine sind in Ordnung – war bei weitem nicht so, wie die seinerzeitigen Muster und die vorgeschriebenen Kriterien bei der Ausschreibung. Geringe Dichte heißt, dass mehr Wasser aufgenommen wird und bei Kälte Sprünge entstehen können. Und durch die geringe Biegefestigkeit könnten die Steine unter starker Belastung und Spannung (Busse, LKW etc.) brechen. Also wurde sofort ein Baustopp angeordnet und mit höchstem Einsatz aller Beteiligten (Stadt, Baufirma, Händler) konnte in Spanien ein Lieferant gefunden werden, der Steine in der benötigten Menge und Qualität liefern kann.

Die erste Lieferung der neuen Steine ist schon in Hallein und es kann weitergearbeitet werden. Die bereits verlegten Stei-

ne werden komplett entfernt, denn nur ein Austausch der nicht ordnungsgemäßen gelben Steine wäre zu umständlich gewesen. Während der Verlegungspause war man natürlich nicht untätig und hat einfach das Baufeld bis zum Robertplatz vergrößert und alle Infrastrukturmaßnahmen eingebaut. Und statt der zwei Pflaster-Partien werden es dann vier sein. Kritisiert wird auch, dass man auf Steine aus Portugal bzw. Spanien zurückgreift. Laut Pflasterbeauftragtem Ing. Christian Indinger vom Wirtschaftshof der Stadt gibt es diese Steine bei uns nicht und das gelbe Pflaster hat den Vorteil, dass sich auch bei Regen die Farbe nicht verändert bzw. dunkler wird.

Die Arbeiten am Kornsteinplatz, Ruprechtgasse und Großteil Robertplatz werden, wenn alles passt, bis Ende Oktober abgeschlossen sein, sodass der Verkehr wieder von der Wichtelhuberstraße durch die Stadt führt. In der Ederstraße werden dann vom Robertplatz aus die Wasser- und Fernwärmeleitung erneuert. Daher wird ein kleiner Teil vor der Oberbank bzw. Bäckerei Klappacher erst im November gepflastert.

Für die Stadt entstehen keine Mehrkosten, da die Baufirma für Einkauf und Verlegung der Pflastersteine verantwortlich ist.



**Liebe Halleinerinnen und Halleiner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Ein ereignisreicher und schöner Sommer neigt sich dem Ende zu und leitet in einen arbeitsreichen Herbst ein. Der erste Bauabschnitt des Projektes „Straßenraumgestaltung Altstadt Hallein“ konnte am 13. Juli 2015 gestartet werden und der Kornsteinplatz erscheint Schritt für Schritt bereits in neuem Licht. An dieser Stelle möchte ich allen Projektbeteiligten und vor allem der

gesamten Kaufmannschaft für die Unterstützung bedanken. Nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, kann ein derartig großes Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Danke dafür!

Während des Sommers wurde an mehreren Ecken der Stadt Hallein gebaut. Sei es in Neualm, in Kaltenhausen oder in der Altstadt. Es freut mich besonders, dass die gewählten Verkehrsregelungen größere Verkehrsbehinderungen vermieden haben und die leichte Erreichbarkeit der Stadt Hallein nach dem intensiven Baustellensommer wieder gegeben ist.

Auch der kommende Herbst wird für die Stadtpolitik sowie die Stadtverwaltung wieder einige große Herausforderungen bringen. So soll das Projekt „Parkraumbewirtschaftung“ in Hallein gestartet und umgesetzt werden.

Weiters steht der Abschluss des Bauabschnittes vier des Hochwasserschutzes (Wesselpromenade) an und die Planungen für den Beginn des fünften Bauabschnittes am Rainerkai sind bereits im vollen Gange.

Eine Herzensangelegenheit ist uns die Betreuung der Kinder in Hallein. Es ist schön, dass wir auch im neuen Betreuungsjahr wieder eine Vollversorgung verzeichnen können und in der Stadt Hallein inklusive der schulischen Tagesbetreuung rund 1.200 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Um diese Vollversorgung zu erreichen, wurde eine neue Betreuungsgruppe im Kindergarten „Am Almbach“ für rund EUR 90.000,- eingerichtet.

Wie Sie sehen, in der Stadt Hallein bewegt sich etwas und ich freue mich, dass alle Akteure, seien es meine Kollegen in der Gemeindevertretung, die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung sowie alle Projektbeteiligten gemeinsam an der Zukunft der Stadt Hallein für eine lebenswerte Stadt arbeiten.

Ich wünsche allen einen schönen, gesunden und erfolgreichen Herbst 2015!

Ihr Bürgermeister
Gerhard Anzengruber

Hochwasserschutz schreitet zügig voran

Der vierte Bauabschnitt des Hochwasserschutzes Hallein wird in Kürze abgeschlossen. Die Linearmaßnahmen entlang der Wesselpromenade- und Steinhauserpromenade (rechtes Salzachufer zwischen Heizkraftwerk Salzburg AG und Stadtbrücke) sind in der Fertigstellungsphase. Gleichzeitig befinden sich die Planungen für die fünfte Bauphase im Endstadium. Dieser Abschnitt verläuft am linken Salzachufer, beginnend bei der Polytechnischen Schule am Pingitzzerkai, weiter am Rainerkai bis hin zur Stadtbrücke, das sind insgesamt 1,1 km. Am Pingitzzerkai entsteht entlang des Straßenrandes eine 425 Meter lange und ca. 90cm hohe Mauer. Weiters soll am Rainerkai der breite Charakter zur Fortbewegung erhalten werden und an der Uferböschung auf eine Länge von 660 Meter eine ein Meter hohe Mauer entstehen. An dieser Beton-



Das Bild zeigt den Rainerkai verlaufend in den Pingitzzerkai und die zukünftige Gestaltung dieser Stadtfläche nach Abschluss des Hochwasserschutzprojektes.

mauer werden einzelne Steinplatten nach dem Herkunftsort thematisch sortiert und angeordnet. Im Bereich der Salzachbühne sichern mobile Dammbalkenverschlüsse die bestehenden Zugänge. Ein neuer Entwässerungskanal wird entlang

der geplanten Hochwasserschutzmauer errichtet und zu dem bereits gebauten Pumpwerk am Rainerkai geführt. Diese Entwässerungsmaßnahmen sorgen für eine geordnete Hinterlandentwässerung im Hochwasserfall.

Stadt Hallein gibt Lehrlingen eine Chance

Auch in diesem Jahr begannen wieder drei junge Menschen ihre Lehre bei der Stadtgemeinde zur Bürokauffrau. „Die Lehrlingsausbildung ist ein wichtiges wirtschaftspolitisches und gesellschaftspolitisches Anliegen der Stadt Hallein“, sind sich Bürgermeister Gerhard Anzengruber und der für die Lehrlingsausbildung verantwortliche Stadtamtsdirektor Mag. Erich Angerer einig. Derzeit stehen bei der Stadtgemeinde Hallein sechs Lehrlinge in Ausbildung für die Berufe der Bürokauffrau bzw. der Informationstechnologie.



Im Bild Nadine Schwarz, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Jennifer Perschl und Verica Gajic. Bild: STGM

Erfolgreiche Lehrlinge der Stadt Hallein

Kürzlich schlossen drei junge Damen ihre Lehre als Bürokauffrau bei der Stadt mit der Lehrabschlussprüfung an der Wirtschaftskammer erfolgreich ab. Während der dreijährigen Ausbildungsdauer arbeiten die Lehrlinge im Rahmen der Job-Rotation in allen Abteilungen. Alle drei Absolventinnen wurden von der Stadt übernommen und sind in der Finanzabteilung, in der Bauabteilung und in der Personalverwaltung tätig. „Wir freuen uns über die erbrachten Leistungen, sie sind auch eine positive Rückmeldung für uns als Dienstgeber. Die Zusammenarbeit zwischen den

Lehrlingen und den Ausbildnern in der Stadt ist eine sehr Gute und die hervorragenden Ergebnisse erfüllen

uns mit Stolz“, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Stadtamtsdirektor Mag. Erich Angerer.



Neue Betreuungsgruppe „Am Almbach“

Mit dem neuen Betreuungsjahr gibt es auch eine zusätzliche Betreuungsgruppe im Kindergarten „Am Almbach“. Die Räumlichkeiten wurden nach den Richtlinien des Landes adaptiert und modifiziert. So wurden die Sanitär- und Waschräume errichtet und die Spiel- und Aufenthaltsflächen kindgerecht errichtet. Die Kosten der Umbauarbeiten belaufen sich auf rund 90.000 Euro.

Mit dieser zusätzlichen Gruppe konnte eine Vollversorgung in der Stadt erreicht werden.



Im Bild die Leiterin des Kindergartens „Am Almbach“ Angelika Prömer mit Helferinnen und Kindern. Bild: STGM

Aus den Ausschüssen



Stadtrat
Alexander Stangassinger (SPÖ)
Vorsitzender Verkehrsausschuss

Gehsteig Lettenbühel

Im letzten Verkehrsausschuss wurde über den schlechten baulichen Zustand des Gehsteiges am Lettenbühel beraten. Alexander Stangassinger berichtete als Vorsitzender dazu über mehrere Beschwerden. Die Sanierung des unteren Gehsteiges ist im Budget vorgesehen und wurde in der Stadtgemeindevorstehung beschlossen. Die Sanierungsarbeiten wurden bereits durchgeführt.

Neuer Betrieb in Kaltenhausen



Im Bild Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Inhaber Thomas Steiner, Immobilienverwalterin Maria Thurner, Standortleiter Mario Peternell und Christian Halwa von der Sparkasse Hallein. Bild: STGM

Kürzlich fand der Spatenstich für die Firma T & H Management GmbH statt. Inhaber Thomas Steiner aus Pusarnitz / Kärnten investiert rund 4 Millionen Euro und siedelt nach Hallein, wo rund 40 neue Arbeitsplätze entstehen.

Die Firma T & H Management GmbH ist in der Metallverarbeitung und im Bereich der Immobilienverwertung tätig. Mit Nirometalltec wird in Hallein die Edelstahlverarbeitung für Großküchen, Hotellerie, Bars und

Restaurantbetriebe durchgeführt. „Nach den vielen Arbeitsplatzverlusten der vergangenen Jahre freut es mich ganz besonders, dass wir nun wieder einen Aufschwung spüren und neue Betriebe in Hallein ansiedeln können“, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber beim Spatenstich. Am Standort in Kaltenhausen stehen noch weitere Flächen für Betriebe zur Verfügung. Bei Interesse bitte an Frau Maria Thurner wenden unter maria@thurner-immobilien.at

Marmorsaal als zusätzlicher Trauungsort

Ab sofort können auch Trauungen im Marmorsaal des Kolpinghauses (Bild) durchgeführt werden. Der barocke Saal im ersten Obergeschoss entstand in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter den Besitzern Ignaz Furthuber und seinem Sohn Gottlieb, beide Bürgermeister von Hallein. Genutzt wurde er in dieser Zeit schon für Hochzeiten. Auch Theateraufführungen, Konzerte, Bälle und Wohltätigkeitsveranstaltungen wurden in diesem schönen Saal abgehalten. Unter anderem war es auch die Familie Gruber, Franz Xaver und seine Söhne Felix und Franz, die in dem Saal mit der Liedertafel und Laienorchestern auftraten. Dabei führten sie selbst komponierte Stücke auf. Der Zugang zum Saal ist barrierefrei und somit hat nun auch die



Stadt die Möglichkeit, diesen einzigartigen Marmorsaal für den besonderen Tag der Brautpaare zu nutzen. Die Standesbeamtinnen freuen sich auf viele Hochzeiten in diesem schö-

nen Saal. Interessierte Brautpaare melden sich bitte direkt im Standesamt Hallein unter +43 6245 8988 140 oder via E-Mail unter standesamt@hallein.gv.at

Stadtpolizei Hallein mit neuem Beamten

Die Stadtpolizei Hallein wurde mit einem weiteren Stadtpolizisten aufgestockt. Thomas Herbst absolvierte die 21 Monate dauernde Ausbildung an der Sicherheitsakademie Salzburg mit Erfolg und wird nun seinen Dienst in der Stadt Hallein verrichten. „Sicherheit ist für alle Bürger ein zentrales und bedeutendes Thema. Nur dort wo man sich sicher fühlt, kann man sich auch wohl fühlen. Ich freue mich, dass wir mit Thomas Herbst nun ein weiteres Mitglied in unserer Stadtpolizei begrüßen können und wünsche ihm alles Gute und stets ein gesundes nach Hause kommen“, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber.



Im Bild Landespolizeidirektor Dr. Franz Ruf, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Stadtpolizist Thomas Herbst, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Stadtpolizeikommandant Abt.-Insp. Alfred Hallinger. Bild: LMZ Neumayr

Halleiner Parkgaragen

Die Kunden der Halleiner Parkgaragen erwartet im Herbst eine kundenfreundliche Verbesserung des Betriebsbüros. Der Eingang zum Büro wird nach vorne zur Einfahrt der Altstadt Garage verlegt und so leichter zu finden sein. Auch wird ein eigener Kundenbereich im Büro eingerichtet. So kann die Abwicklung des Ticketkaufs in angenehmer Atmosphäre und getrennt vom Arbeitsbereich der Parkgaragen Mitarbeiter erfolgen.



Unser Bild zeigt die Parkgarageneinfahrt bei der Salzberghalle.

Weitere Infos unter www.halleiner-parkgaragen.at.

Erfolgreiche Halleiner Olympioniken

Die beiden Judokas Josef Rettenwender und Gabriele Handsteiner vom Judoclub Hallein/Tennengau nahmen an den „Special Olympics Summer Games“ in Los Angeles teil. Rettenwender holte in der Klasse bis 85 Kilogramm den hervorragenden 3. Platz und somit die Bronzemedaille. Gabriele Handsteiner erreichte nach spannenden Kämpfen den guten vierten Platz.

„Ich bin stolz, dass wir mit dem Judoclub einen Verein in Hallein haben, der, wie man sieht, erfolgreich Menschen mit Beeinträchtigungen trainiert und fördert, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber.



Im Bild Norbert Planitzer (Kordinator Salzburg), Landtagsabgeordnete Michaela Eva Bartel, Walter Buchegger (Special Olympics Österreich Vorstandsmitglied), Josef Rettenwender, Michael Maier aus Tamsweg, Gabriele Handsteiner, Ernst Sommer aus Murau, Landesrätin Mag. Martina Berthold und Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Bild: LMZ Franz Neumayr / Susi Berger

Zwei junge Burschen zeigen Zivilcourage

Man kann den beiden jungen Burschen, Haris Dizdarevic (15 Jahre) und Engin Aslan (17 Jahre) nicht genug danken. Die beiden retteten im Halleiner Freibad einen Mann vor dem Ertrinken. Der spontane Einsatz durch einen beherzten Sprung in das Sportbecken der beiden Fußballer (FC Hallein und Union Hallein) verhinderte Schlimmeres. Bürgermeister Gerhard Anzengruber ist stolz auf die beiden Jugendlichen und freut sich, dass es junge Menschen gibt, die nicht einfach wegschauen, sondern aktiv helfen und Leben retten. Als kleines Dankeschön erhielten die beiden jeweils eine Saisonkarte für das Halleiner Freibad.



Im Bild Bademeister und Betriebsleiter Herbert Wahrstätter, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Engin Aslan, Haris Dizdarevic und Bademeister Alexander Sapciyan. Bild: STGM

Erfolgreiche Freibadsaison 2015

Die hochsommerlichen Temperaturen im heurigen Jahr führten zu einer sehr guten Freibadsaison und diese ist nach den Besucherzahlen das Zweitbeste innerhalb der letzten zehn Jahre. Bis 1. September 2015 besuchten 52.947 Menschen das Freibad. Werden die Einnahmen betrachtet, so ist es nach dem Rekordjahr 2003 das beste Jahr für das Schlossbad Wiespach. „Ich freue mich über dieses Ergebnis und über die vielen Besucher, die im städtischen Freibad Abkühlung und Entspannung fanden. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Betriebsleiter Herbert Wahrstätter und dem gesamten Freibadteam für ihren uner-



Im Bild Mitarbeiterin Renate Speckbacher, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Betriebsleiter Herbert Wahrstätter und Bademeister Tomas Wiesinger. Bild: STGM

müdlischen Einsatz um das Halleiner Freibad stets attraktiv zu gestalten“,

so Bürgermeister Gerhard Anzengruber bei einem Besuch.

Sommerrodelbahn mit Rekordergebnis

Ein großartiger Sommer geht für den Keltenblitz, Salzburgs längste Sommerrodelbahn, am Dürrnberg zu Ende. Dank der langen Schönwetterperiode konnte ein Besucherrekord verzeichnet werden. Gäste aus der ganzen Welt kamen und genossen die wunderbare Aussicht sowie den Spaß des Sommerrodelns. Heuer konnten die wartenden Urlauber in der Talstation auch italienisches Eis genießen, Familie Lindner vom Zinkenstüberl hatte ein Eismoped aus Italien angekauft und verwöhnte die Gäste. Der Keltenblitz ist noch bis Mitte Oktober in Betrieb.

Infos unter www.duerrnberg.at oder Tel. 06245 / 85105



Neue Geschäftsführerin für den Tourismusverband

Seit 1. September ist Mag. Silke Schlick die neue Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Hallein / Bad Dürrenberg und Beauftragte des kürzlich gegründeten Stadtmarketings. Die gebürtige Lungauerin hat viel vor, will auf Bestehendem aufbauen und das besondere Flair der Stadt im In- und Ausland besonders herausstellen. Heuer sind noch zahlreiche Aktivitäten in Planung, angefangen vom idyllischen Adventmarkt am Bayrhamerplatz bis hin zu einem Gutscheineft. Der Dürrenberg soll als Gesundheits- und Sportberg positioniert und das Thema „Stille Nacht“ besonders herausgestellt werden.



Unser Bild zeigt Christian Halwa (gemeinsam für hallein), Silke Schlick und Obmann Willi Grundtner (Tourismusverband). Bild: J. Wind

Stadtmarketing: Hallein bündelt seine Kräfte

Kürzlich unterfertigten Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Vizebürgermeister Josef Rußegger gemeinsam mit den Vertretern des Tourismusverbandes (Obmann Wilfried Grundtner, Kassier Peter Ganzer) und des Wirtschaftsvereins gemeinsam für hallein (Obmann Josef Alfare, Kassier Christian Halwa) den Vertrag für das Stadtmarketing Hallein. Ziel ist es, gemeinsam Strategien für ein attraktives Hallein zu entwickeln. Bürgermeister Gerhard Anzengruber sieht in dieser Kooperation einen wichtigen Meilenstein für einen nachhaltigen Standortentwicklungsprozess sowie für die Marke »Hallein«. „Stadtmarketing beschränkt sich ja nicht nur auf die Halleiner Innenstadt, ich habe dafür alle Stadtteile im Fokus.“



Im Bild Obmann Josef Alfare (gemeinsam für hallein), Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Stadtdirektor Mag. Erich Angerer, Wilfried Grundtner, Peter Ganzer (beide Tourismusverband), Vizebürgermeister Josef Rußegger und Christian Halwa (gemeinsam für hallein). Bild: STGM

„Rollende Herzen“: Gratis Einkaufstasche füllen

Verteilen statt wegwerfen ist die Devise der Aktion „Rollende Herzen“. Dazu die Initiatorin der Aktion Tina Widmann: „Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht! (kein Nachweis erforderlich). Besuchen Sie uns beim „Rollenden Herzen Bus“ und füllen Sie sich gratis eine Einkaufstasche. Märk-

te und andere Spender schenken der Aktion „Rollende Herzen“ die Waren und „wir schenken sie gerne weiter“, so Tina Widmann.

Die heurigen Termine in Hallein:

Römerstraße/Jugendbus
15.10-15.30 Uhr: 15.10., 12.11., 10.,12.
Pernerinsel/Pfadfinderbus
15.10-15.25 Uhr: 22.10., 19.11., 17.12.

Gemeindezentrum Rif

14.30-14.45 Uhr: 22.10., 19.11., 17.12.

Salzberghalle

14.45-15.00 Uhr: 29.10., 26.11.

Nähere Infos:

0660/4441910

www.rollingheart.at

www.facebook.com/rollendeHerzen

info@rollingheart.at



Neue Wohnungen an der Nordeinfahrt

Die „Salzburg Wohnbau“ errichtet an der Nordeinfahrt zur Stadt Hallein neue Wohnungen. Unter dem Projekttitel „Neues Ufer“ entstehen im ehemaligen Brücklergarten auf einer Grundstücksgröße von rund 2.337m² 56 Wohnungen (Bild). Davon sind 15 Eigentumswohnungen und 41 Miet- bzw. Mietkaufwohnungen. Die Wohnnutzfläche der vier Bauteile beträgt rund 3.630 m² und es werden hauptsächlich 2- und 3-Zimmerwohnungen sowie eine 4-Zimmerwohnung angeboten.

Die Fertigstellung der Wohnungen „Neues Ufer“ ist für den Frühsommer 2016 geplant. Interessierte



Halleinerinnen und Halleiner kontaktieren bitte direkt Frau Regina

Stockinger unter +43 662 2066 210 von der Salzburg Wohnbau.

Baumfällungen und Almuferweg

In den letzten Wochen mussten einige Bäume im Friedhof und im Freibad gefällt werden. Aufgrund der vielen Stürme und den Untersuchungen der

Sachverständigen war die Sicherheit für die Bevölkerung nicht mehr gegeben. Der Almuferweg bei der Baustelle der neuen Bezirkshauptmann-

schaft kann leider erst im Frühjahr 2016 für die Allgemeinheit geöffnet werden. Auch hier steht die Sicherheit der Menschen im Vordergrund.

Grünschnittabholung von 14. September bis 29. Oktober 2015



Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Hallein die Entsorgung von Grünschnitt als kommunale Dienstleistung an. Interessierte Bürger melden sich bitte beim städtischen Wirtschaftshof (Hr. Gottfried Schörghofer oder Hr. Adolf Aschauer) unter 06245 8988 323 bzw. 316.



Unserer Umwelt zuliebe

Entsorgt wird ausschließlich Grünschnitt (keine Wurzelstöcke), in haushaltsüblichen Mengen (max. 5m³).

Helfen Sie bitte mit, dass die Abholung reibungslos funktioniert:

- Bitte lagern Sie den Grünschnitt mind. 1 Meter vom Zaun entfernt. Die max. Reichweite des Kranarms beträgt 5 m.
- Der Untergrund muss fest sein, da der Lkw ca. 18 Tonnen wiegt.
- Der Grünschnitt darf nicht unter Oberleitungen, Balkonen und ähnlichem gelagert werden, da ansonsten eine Verladung nicht erfolgen kann.

Die Kosten betragen € 9,00 (inkl. USt) pro halbe Stunde, Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2015.

Alles Wissenswerte, Informationen und Veranstaltungen findet man auf der Website der Stadtgemeinde
www.hallein.gv.at